Wohn- und Geschäftshaus

http://www.bauforschung-bw.de/objekt/id/107784474418/

ID: 107784474418 **Datum:** 24.02.2025 **Datenbestand:** Bauforschung

Objektdaten

Straße:	Marktplatz
Hausnummer:	36
Postleitzahl:	73525
Stadt-Teilort:	Schwäbisch Gmünd
Regierungsbezirk:	Stuttgart
Kreis:	Ostalbkreis (Landkreis)
Gemeinde:	Schwäbisch Gmünd
Wohnplatz:	Schwäbisch Gmünd
Wohnplatzschlüssel:	8136065056
Flurstücknummer:	*keine*
Historischer Straßenname:	*keiner*
Historische Gebäudenummer:	*keine*

Lage des Wohnplatzes

Fotos

Bildbeschreibung:
Ansicht des Gebäudes von Osten

Abbildungsnachweis:
Markus Numberger

Objektbeziehungen

keine

Umbauzuordnung

- *keine*

Bauphasen

Kurzbeschreibung der Bau-/Objektgeschichte bzw. Baugestaltungs- und Restaurierungsphasen:

Wie die dendrochronologische Altersbestimmung am Fachwerk des Erd- und 1. Obergeschosses belegt, wurden die Eichen im Winter 1496/1497 sowie im Frühjahr 1499 gefällt. Somit darf von einer Erbauung des Hinterhauses Marktplatz 36 um das Jahr 1499 (d) ausgegangen werden.

1. Bauphase:
(1499)

Erbauung des Gebäudes um 1499 (d)

Betroffene Gebäudeteile:

- Erdgeschoss
- Obergeschoss(e)
- Dachgeschoss(e)

Lagedetail:

- Siedlung
  - Stadt

Bauwerkstyp:

- Wohnbauten
  - Wohn- und Geschäftshaus

Konstruktionsdetail:

- Holzgerüstbau
  - Unterbaugerüst, mehrstöckig

Besitzer:in

- *keine Angaben*

Zugeordnete Dokumentationen

- Dendrochronologische Untersuchung

Beschreibung

Umgebung, Lage:

Das Gebäude Marktplatz 36 steht am nordöstlichen Ende des Marktplatzes im Zentrum des historischen Stadtkerns von Schwäbisch Gmünd. Unmittelbar nördlich des Wohn- und Geschäftshauses verlief einst ein Mühlkanal, welcher 1904 verdohlt wurde.

Lagedetail:

- Siedlung
  - Stadt

Bauwerkstyp:

- Wohnbauten
  - Wohn- und Geschäftshaus

Baukörper/Objektform (Kurzbeschreibung):

Bei dem Gebäude handelt es sich um ein dreigeschossiges Wohn- und Geschäftshaus in Ecklage zur Nikolausgasse. Über einen massiv gemauerten Kellersockel erheben sich drei Fachwerk-Vollgeschosse, wobei das Erd- und 1. Obergeschoss verputzt und die darüber folgenden Außenwände fachwerksichtig sind. Nach oben schließt das Gebäude mit zwei Dachgeschossebenen unter einem Satteldach ab. Beide Obergeschosse sowie das 1. Dachgeschoss besitzen teils deutliche Geschossvorstöße.

Innerer Aufbau/Grundriss/ Zonierung:	Im Rahmen der nun vorliegenden dendrochronologischen Altersbestimmung wurden lediglich die Bohlenstube im 1. Obergeschoss sowie der südöstliche Eckständer im Erdgeschoss begutachtet und beprobt. Daher können an dieser Stelle keine Aussagen zur historischen Grundrissgliederung und Nutzungsstruktur gemacht werden.
Vorgefundener Zustand (z.B. Schäden, Vorzustand):	*keine Angaben*
Bestand/Ausstattung:	*keine Angaben*

Konstruktionen

Konstruktionsdetail:

- Dachform
  - Satteldach
- Detail (Ausstattung)
  - Bohlenstube
- Mischbau
  - Obergeschoss(e) aus Holz

Konstruktion/Material:

Das Wohn- und Geschäftshaus wurde weitestgehend in Fachwerkbauweise errichtet. Lediglich der Gebäudesockel (Keller) wurde massiv gemauert. Die Fachwerkkonstruktion wurde überwiegend aus Laubholz (Eiche) hergestellt und ist mit verblatteten Holzverbindungen gefügt. Das Dachtragwerk soll laut schriftlicher Überlieferung im Jahr 1935 komplett erneuert worden sein.
In der nordöstlichen Ecke des Hinterhauses befindet sich im 1. Obergeschoss eine in weiten Teilen original erhaltene Bohlenstube. Zwei Eckständer dieser Bohlenstube konnten nun dendrochronologisch beprobt werden. Ebenso wurde der südöstliche Eckständer im Erdgeschoss von außen beprobt, da an dieser Stelle bereits bauseits der Außenputz entfernt wurde. Leider besaß dieser Eckständer im Bereich der Sondage keine Waldkante.